

„Und sie komponieren, dirigieren doch!“

Diversity in Music – Komponistinnen und Dirigentinnen im Musikleben heute

20. bis 22. März 2020 München, Orff-Zentrum

Gibt es wirklich so wenige Komponistinnen, die Werke für große Chöre und Orchester geschrieben haben? Oder ist das nur ein Argument, um die Musik von Frauen nicht aufzuführen? Auch das Argument „mangelnder Qualität“ oder „das Gute setzt sich durch“ erscheint angesichts eines engen Kanons an immer wieder Gleichem kaum mehr haltbar. Gerade die Alte-Musik-Szene hat den Beweis erbracht, dass unzählige Werke in den Archiven schlummern, die mit großer Begeisterung wiederentdeckt werden. Und führt nicht gerade diese enge Tradition der Klassischen Musik in die aktuelle Krise und Stagnation. Wäre mehr Diversität nicht auch hier die geeignete Lösung?

Auf dieser Konferenz beleuchten wir die Voraussetzungen für die Musikprogramm-Planung heute. Es gibt zahlreiche Werke von Komponistinnen, um bei Konzerten ein gerechteres Geschlechterverhältnis zu erreichen und Chören und Orchestern des 21. Jahrhunderts neue Hörschichten zu erschließen. Musik von Frauen ist es wert aufgeführt zu werden! Für das Musikleben insgesamt stellt es eine Bereicherung dar, auch das weibliche Erbe lebendig zu halten und zeitgenössischen Komponistinnen ein Podium zu bieten.

Die Konferenz bietet

- Roundtable mit Expert*innen und Programmplaner*innen von Orchestern und Musiktheatern
- Vorstellung praktikabler Stücke für Chor und Orchester
- Vorstellung hilfreicher Datenbanken zur Werkrecherche
- Kompositionsworkshop
- Dirigierworkshop
- Social media monitoring – Vorstellung eines Info-Dienstes zum Thema „Frauen im Konzertbetrieb“
- Netzwerktreffen für Komponistinnen/Dirigentinnen/Bloggerinnen/Studierende
- Kammermusik-Konzert mit Werken von Philippine Schick, Luise Adolpha Le Beau, Mary Wurm, Konstantia Gourzi
- Matinee mit Orchesterwerken von Gloria Coates, Katrin Schweiger, Dorothee Eberhardt, Vivienne Olive, Manuela Kerer und Dorothea Hofmann

Zielgruppen

Intendant*innen, Veranstalter*innen, Dramaturg*innen, Konzertplaner*innen, Musikpädagog*innen, Dirigent*innen, Komponist*innen, Musiker*innen, Musikwissenschaftler*innen und am Thema Interessierte.